

Stellungnahme der Stadtratsfraktion Freie Wähler zu Änderungen bei Verkehr- und Parkangelegenheiten in der Innenstadt von Marktheidenfeld

In den nächsten Jahren kommen umfangreiche Änderungen auf die Stadt Marktheidenfeld im Bereich des Fahrzeugverkehrs zu. Hierdurch werden sich auch die aktuellen Verkehrsströme ändern.

- Sanierung Alte Mainbrücke
- Herabstufung B8 Luitpoldstraße
- Umleitung des Verkehrs über den Äußeren Ring
- Würzburger Straße über Äußeren Ring

Der aktuell enorme Anstieg des Verkehrs, gerade in der Innenstadt, zwingt zur verträglichen Koordination der Verkehrsströme und zur Verbesserung der Aufenthaltssituation der Fußgänger in der Innenstadt. Folgende Maßnahmen wurden zur Verbesserung der aktuellen Situation identifiziert:

1. Verkehrsberuhigter Bereich wird ausgeweitet:

Durch Anregung der Freien Wähler wird der verkehrsberuhigte Bereich von der Kolpingstraße ab Kindergarten/nach Parkplatz Sparkasse Mainfranken über das Stadtmauergäßchen und die Bronnbacher Straße bis zur Luitpoldstraße ausgeweitet.

Mit dieser Maßnahme wird im Bereich des Kolpingkindergartens Verkehrsberuhigung stattfinden. Mit Eröffnung der Stadtbibliothek und dem damit zu erwartenden Anstieg des Fußgängerverkehrs im Bereich der Bronnbacher Straße trägt dies ebenfalls zur Beruhigung bei.

2. Pollerlösung für Mitteltorstraße und Marktplatz:

Der exorbitante Anstieg des Autoverkehrs in der Innenstadt veranlasste den Stadtrat das Büro von Mörner mit Zählung des fließenden Verkehrs zu beauftragen.

Die Ergebnisse hierzu wurden im Herbst 2017 dem Stadtrat und den Anwohnern am 20.11.2017 in einem separatem Termin vorgestellt :

1. In der Mitteltorstraße sind deutliche Verkehrszunahmen zu den vorangegangenen Messungen zu verzeichnen. Wurde die Mitteltorstraße 2010 von ca. 50 Kfz/4 h befahren, waren es 2017 knapp 200 Kfz/4 h.
2. In der Fahrgasse stieg das Verkehrsaufkommen von 140 Kfz/4 h auf 170 Kfz/4 h.
3. Die Verkehrsbelastung der Untertorstraße ist die Verkehrsbelastung mit ca. 300 Kfz/4 h nahezu gleich geblieben.
4. Parallel dazu hat die Verwaltung im Januar eigene Zählungen im Bereich der Zu- und Abfahrten um den Mainkaiparkplatz durchgeführt.

Das Zählgerät wurde jeweils immer über 4 Tage belassen und danach ausgewertet.

Somit ziehen wir von der Baustraße kommend ca. 4 x so viel Verkehr in die Altstadt, wie über die Fahrgasse und Mitteltorstraße.

Fahrgasse Fahrtrichtung	Anzahl gesamt	Durchschnitt Stunde	Durchschnitt 4 Std., gerundet
Main	461 Kfz	7,2/h	28 Kfz
Marktplatz	974 Kfz	15,3/h	61 Kfz
Mainkaiparkplatz Fahrtrichtung			
Baustraße	399 Kfz	6,2/h	25 Kfz
Fahrgasse	1.284 Kfz	20,6/h	81 Kfz
Baustraße Fahrtrichtung			
Lengfurter Straße	811 Kfz	12,7/h	32 Kfz
Mainkaiparkplatz	1.797 Kfz	28,1/h	112 Kfz

Weiterhin bleibt festzustellen, dass das Nacht- und Wochenendfahrverbot in der Altstadt insbesondere in der Mitteltorstraße weitestgehend ignoriert wird.

Als notwendige verkehrsberuhigende Maßnahmen wurden weiter nachfolgende Veränderungen abgeleitet, diskutiert und im Stadtrat beschlossen:

Mitteltorstraße:

Einbau von versenkbaren Pollern an der Zufahrt von der Luitpoldstraße zur Mitteltorstraße.

Damit wird die bisher bestehende Sperrung für den Zeitraum Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis 6 Uhr des Folgetages und ab Samstag 14 Uhr bis Montag 6 Uhr bestätigt.

Durch die Absperrung mit der Pollerlösung ist eine Missachtung der Verkehrsregel unterbunden.

Weiterhin werden Anwohnern, Feuerwehr und Rettungsdiensten durch die Ausgabe von Transpondern jederzeit freie Zufahrt gewährt.

Mainkaiparkplatz:

Nach Vergleichen von Verkehrszählungen aus dem Jahre 2010 und 2017 wurden verschiedene Überlegungen zur Verkehrsberuhigung bzw. Regulierung des anfallenden Parksuchverkehrs unternommen. Weiterhin wurden im letzten Jahr verschiedene Gespräche von Seiten der Bürgermeisterin und der Verwaltung geführt. Aus der Bürgerschaft, Werbegemeinschaft und Hotel- und Gaststättenverein wurden Vorschläge unterbreitet.

Daraus ergab sich u. a. der Beschluss zur Schaffung zusätzlicher stadtnaher Dauerparkplätze auf dem neuen Festplatz gleich hinter der Alten Mainbrücke.

Somit kann die Stadt Marktheidenfeld in fußläufiger (3 bis 5 Min. Fußweg) Nähe zur Innenstadt ca. 1.000 Parkplätze (inkl. Tiefgarage) vorweisen.

Dies ist hervorragend!

Hauptgrund für den Parksuchverkehr ist der Mainkaiparkplatz. Dies hat sich bereits durch eine Verkehrszählung im Zusammenhang für eine überlegte Fußgängerzone im Jahr 2010 und durch die erneute Verkehrserhebung des Büros von Mörner im Jahr 2017 gezeigt. Dieser Parksuchverkehr berührt im Zusammenhang mit dem Mainkaiparkplatz auch die "Baustraße" am Mehrgenerationenspielplatz.

Der Jugendbeirat beschäftigt sich aktuell mit einer möglichen Erweiterung des Mehrgenerationenspielplatzes. Bereits bei Errichtung dieses Freizeitgeländes wurde von den Freien Wählern immer wieder betont, dass es doch wohl nicht sein kann, dass ein Spiel- und Freizeitgelände durch eine Straße durchtrennt wird!

Eine vom Stadtrat beschlossene Mainufergestaltung (in vier Bauabschnitten) ist ebenfalls in die Gedankengänge zur Verkehrsberuhigung und angepassten Verkehrsführung einzubeziehen.

Daraus ergibt sich:

1. Parksuchverkehr kann nur ausgeschlossen werden, indem ein „vermeintliches“ Angebot gestrichen wird d. h. der Mainkaiparkplatz ist nur noch Berechtigtenparkplatz und kommt somit aus der öffentlichen Parksuche heraus.
2. Die vorgelegten Verkehrszahlen bestätigen diese Schließung, denn nur so kann das Problem Baustraße und Mainkaiparkplatz behoben werden.
3. Eine Erweiterung des Mehrgenerationenspielplatzes macht nur Sinn, wenn die „Baustraße“ in Ihrer heutigen Funktion obsolet ist.
4. Die Umwidmung des Mainkaiparkplatzes gibt neue Möglichkeiten für die Mainufergestaltung.
5. **Hervorzuheben ist, dass die Umwidmung des Mainkaiparkplatzes nur ein Teil eines umfänglichen Gesamtkonzeptes sein kann – ähnlich eines Puzzleteils.**
6. Eine wichtige Begleitmaßnahme ist nun Ermittlung des Ist-Zustandes und die Anpassung an den aktuellen Bedarf.
7. Weitere begleitende Maßnahmen in der Umsetzungsphase müssen herausgearbeitet und kommuniziert werden.

Fazit:

Mit der Entscheidung zur Umsetzung der verkehrsberuhigten Maßnahmen ist ein ausgearbeitetes Konzept zur Verkehrssituation durch die Verwaltung zu erstellen und mit allen Betroffenen zu kommunizieren.

Evtl. notwendige Änderungen sind ggf. zu berücksichtigen und in das Konzept zu integrieren.

Erfolgsfaktor wird eine exakte Umsetzung des Konzeptes und eine 100% Kontrolle zur Einhaltung sein.

Die negativen Erfahrungen bei der Einführung der Fußgängerzone sollten noch im Hinterkopf sein.

Selbstverständlich können die aufgezeigten beschlossenen Maßnahmen die Belebung der Innenstadt nur teilweise unterstützen.

Es müssen kontinuierlich Überlegungen angestellt werden, wie kann die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt erhöht werden?

Wichtige Bausteine in der Infrastruktur einer Innenstadt sind Gastronomie, Einzelhandel und öffentliche Einrichtungen. Der gesellschaftliche Wandel im Einkaufsverhalten der Menschen hinterlässt auch in Marktheidenfeld seine Spuren.

Hier kann jeder einzelne Bürger seinen Beitrag zur Belebung der Innenstadt leisten!